

Gedankenblitz

Abschluss oder Anfang?

«Hättest du Lust, einen Gedankenblitz zum Wort Abschied zu schreiben?», fragte mich «reformiert. lokal» an. Abschied ist traurig und endgültig. «Lieber nicht», wollte ich deshalb spontan antworten. In wenigen Wochen werde ich pensioniert, und tatsächlich beschäftigt mich dieses Wort fast täglich. Ich werde regelmässig gefragt, ob ich nicht bald fertig sei.

Diese Frage hat mich etwas aus der Ruhe gebracht. Intuitiv habe ich für das «bald fertig zu sein» etwas «Weicheres» gesucht. Ich beobachtete, wie ich jetzt meist antworte: „Ja, ich bin am Abschliessen und Anfangen.“ Oft im Leben habe ich schon etwas abgeschlossen und neu angefangen. Ich konnte Mühsames hinter mir lassen und tolle, neue Erfahrungen machen. Manchmal musste ich auch Tolles hinter mir lassen und mich etwas vermeintlich Mühsamem mutig zuwenden. Rückblickend waren es oft diese Momente, die meinem Leben Gehalt und Sinn gegeben haben. Geht es Ihnen nicht auch so?

Seit ich am Abschliessen und Anfangen bin, kann ich das Miteinander dieser zwei Zustände immer mehr geniessen. Wie oft braucht es ein Miteinander, damit das Leben sich gut und richtig anfühlt, egal in welchem (Lebens-) Abschnitt. Das Jahr 2025 ist abgeschlossen und das 2026 fängt an. Ich wünsche Ihnen eine abwechslungsreiche, gute Zeit und uns allen ein gutes Miteinander.

Priska Schiefelbein, Langwiesen

Tulpengrüße



In der Bibel ist jedes Menschenkind ein Königskind

Hoch lebe der König?

«Es lebe der König!» - Solch einen Ruf wird man in der Schweiz wohl nicht so schnell hören. Denn ausser einem Schwingerkönig (und heutzutage auch: einer Schwingerkönigin) sind sie hierzulande eher selten: Die Figur des Königs oder der Königin passt nicht in das Selbstbild eines Volkes, dem die Gleichheit aller ein hohes Gut ist. Das dachte man in den USA bis vor kurzem übrigens auch. Bis ein gewählter Präsident an die Macht kam, der sich wie ein absolutistischer Monarch gebärdet. So dass es neuerdings Protestdemonstrationen gibt, auf denen es heisst: Wir brauchen keinen König!

Ob Monarchie oder Demokratie: Immer geht es um die Frage der Macht – wie diese zu gebrauchen ist und wo ihre Grenzen liegen. Diese Fragen gilt es immer wieder neu zu verhandeln. Das ist in der Bibel nicht anders. Als im Volk Israel der Ruf nach einem König laut wird («Wir wollen einen König genau wie die anderen Völker!»), reagiert Gott zuerst einmal verschupft. Die Forderung

gefällt ihm überhaupt nicht: «Habt ihr euch das auch gut überlegt?», gibt er durch seinen Propheten zu bedenken. «Könige haben die unsympathische Eigenschaft, immer mehr Steuern zu erheben, das Militär aufzurüsten, eure Söhne zum Dienst an der Waffe und eure Töchter zum Arbeitsdienst einzuziehen.» (vgl. 1. Sam. 8) Die Israeliten bleiben stur: «Wir wollen, was die anderen auch haben! Einen richtigen König!» Und so bekommen sie ihren Willen.

Der erste wird prompt ein Flop: König Saul erweist sich als ungeeignet. Ein neuer muss her. Der zweite hat tatsächlich ein anderes Format: David! Seine Geschichte ist die einer spektakulären Karriere: ein Hirtenbueb, der auf den Königsthron gelangt (sozusagen vom Tellerwäscher zum Millionär). Ein Sunnyboy, der mit seiner Steinschleuder den Riesen Goliath besiegt (ein Kampf, der sprichwörtlich geworden ist). Ein begnadeter Musiker und Dichter, der es heute auf Youtube und in die Hitparaden geschafft hätte. Die Illustrierten

und Boulevardblätter würden voll sein von ihm. Allerdings auch von diversen Skandalen am Königshof. Denn David ist alles andere als makellos. Im Gegenteil: er leistet sich einige grobe Fehlritte.

Diese – und das ist nun das Besondere an den biblischen Texten – werden aber schonungslos benannt und offengelegt. In der Bibel hat der König immer ein Gegenüber: den Propheten. Und der zeigt auch mal die gelbe Karte, manchmal auch die rote: «So geht's nicht, Herr König! Deine Macht ist dir verliehen, um dem Volk zu dienen. Und so Gott zu dienen.»

Jesus war ein Nachkomme Davids. Er zeigt, wie ein König, der diesen Namen verdient, sein kann. Nämlich anders! Er bleibt deshalb unser Massstab. Auch in Zeiten der Demokratie. In den kommenden Wochen wollen wir uns mit den Geschichten von David befassen. Und entdecken, wie aktuell sie sind. Herzlich willkommen!

Pfr. Siegfried Arends und
Pfrn. Irmgard Keltchs



Klang & Wort Wehmütige Melodien und rassige Rhythmen

In der ersten Veranstaltung unserer Reihe «Klang und Wort am Rheinfall» ist die bekannte Musikgruppe DUSHA bei uns zu Gast. Der Schwerpunkt an diesem Abend ist die reichhaltige Musik der Roma aus verschiedenen Ländern des Ostens. Pfr. Siegfried Arends liest Passagen aus dem beeindruckenden Buch «Frei» der albanisch-britischen Autorin Lea Ypi. Sie erzählt in ihrer Prosa von ihrem Erwachsenwerden im poststalinistischen Albanien in einer schillernden Familie, deren Geschichte eng mit der des Landes verwoben ist.

DUSHA Musique Tzigane
Flora Thalassa, Violine und Gesang
Ludovít Kováč, Cymbal
Désirée Senn, Violine, Cello und Gesang
Rebekka Weber, Piano, Gesang und Perkussion
Pfr. Siegfried Arends, Wort

Kirche Laufen
Samstag, 14. Februar, 17.30 Uhr
Dauer ca. 1 Stunde
Eintritt frei - Kollekte



Lesekreis Dorothee Elmiger Die Holländerinnen

Mit blinkenden Warnlichtern fährt die Erzählerin, eine namenlose Schriftstellerin, an den Strassenrand, als ein unerwarteter Anruf sie erreicht. Am Apparat ist ein gefeierter Theatermacher, der sie für sein neuestes Vorhaben zu gewinnen versucht - ein in den Tropen angesiedeltes Stück, die Rekonstruktion eines Falls. Wenige Wochen später bricht sie auf, um sich der Theatergruppe auf ihrem Gang ins tiefe Innere des Urwalds anzuschliessen. Dorothee Elmiger erzählt eine beunruhigende Geschichte von Menschen und Monstren, von Furcht und Gewalt, von der Verlorenheit im Universum und vom Versagen der Erzählungen.

Bei jedem Treffen bestimmen wir gemeinsam, welches Buch wir als nächstes lesen wollen.
Alle Lesefreudigen und Interessierten sind herzlich eingeladen.
Dorothee Felix, Pfarrerin
Tel. 052 659 35 78

Begegnungszentrum Mesmerschür
Mittwoch, 4. Februar, 17.30 - 19.00 Uhr

Fastenkalender 2026

Fasten - für die einen Ausdruck bewussten Lebens, der Meditation, für die anderen alltäglicher bitterer Zwang. Der Fastenkalender beleuchtet beide Seiten. Dass im Globalen Süden viele Familien zu wenig zu essen haben, ist eine schreiende Ungerechtigkeit. Leider hören wir die Schreie aus der Ferne nicht, obwohl wir mit unserem Verhalten, unserem Wohlstand Mittel und Wege hätten, etwas dagegen zu tun. Der Fastenkalender begleitet die Fastenzeit vom Mitte Februar bis Ostern mit wichtigen Denkanstössen und Informationen zum Thema «Wer Saatgut hat, kann Zukunft säen.» Nehmen Sie sich Zeit für die wertvollen Bilder und Texte und unterstützen Sie die Ökumenische Kampagne 2026 mit einem Beitrag. Danke!

Der Fastenkalender liegt in unseren Kirchen auf.



Gemeinsames Singen «Weisse Rosen aus Athen» und andere Lieder zum Valentinstag

Mit «Weisse Rosen aus Athen» wurde Nana Mouskouri 1961 bekannt und hielt sich für Wochen in den Musikcharts. Hintergrund dieses Schlagers war die Rekrutierung griechischer Arbeitskräfte für die Industrie der damaligen BRD. Die Daheimgebliebene gibt ihrem Liebsten beim Abschied weisse Rosen mit, die ihm in der Ferne zum Trost und zur Erinnerung blühen sollen.

Das ist nur eines der vielen Liebeslieder, die wir miteinander singen werden.

Im Anschluss wird das gemütliche Beisammensein bei Kaffee und Kuchen nicht fehlen.

Alle, die Freude am Singen haben und dies auch gerne in Gemeinschaft tun, sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Sie!

Hans-Jörg Ganz, Kantor und Organist
Edith Weber, Kirchenpflegerin
Dorothee Felix, Pfarrerin

Begegnungszentrum Mesmerschür
Donnerstag, 19. Februar, 14.30 Uhr

Voranzeige

Glaube im Wandel

Wie hat sich der Glaube gewandelt?
Was vermissen wir und was haben wir gewonnen?

Niklaus Kuster versteht Spiritualität als ein Leben mit Tiefe und Weite – beides verändert sich, persönlich und gemeinschaftlich.

Katholische Kirche Feuerthalen
Donnerstag, 12. März 2026
19.30 Uhr

Aktuelles

Zertifikat für den «Grünen Güggel»

Im Dezember 2025 fand das Audit für das kirchliche Umweltmanagementsystem statt. Unsere Überlegungen und die vielfältigen Dokumente waren gewürdigt worden. Vor Ort wurden letzte Fragen von den Umweltteams beantwortet, die Kontroll-Begehung der Kirchen, der Mesmerschür und der Umgebung fand mit der Auditorin statt. Dass Laufen und Feuerthalen den «Grünen Güggel» gemeinsam in Angriff genommen haben, wurde lobend erwähnt.

Umweltteams Laufen und Feuerthalen
Festliche Zertifizierung am 12. April 26

reformierte
kirche laufen am rheinfal

KATHOLISCHE KIRCHE
WEINLAND

reformierte
kirche feuerthalen

Eltern-Kind-Singen

Herzliche Einladung zu einem fröhlichen Singmorgen mit Znünpause

Daten Januar – Juni 2026

Katholische Kirche Feuerthalen
15.1. / 5.2. / 26.3. / 16.4. / 28.5. / 25.6.

Reformierte Kirche Laufen
22.1. / 19.2. / 19.3. / 9.4. / 21.5. / 18.6.

Leitung: Priska Brühlmann

Anmeldungen an: bruehlmann@shinternet.ch

reformierte
kirche laufen am rheinfal

www.kircheamrheinfal.ch

MITTAGSTISCH für Jung und Alt

Im Begegnungszentrum Mesmerschür

jeweils Mittwoch um 12.30 Uhr

Daten 2026:

07. Januar	10. Juni	04. November
04. Februar	15. Juli	09. Dezember
11. März	19. August	
08. April	23. September	
06. Mai	14. Oktober	

Anmeldung: bis am Montag davor beim Sekretariat: 052 659 66 30, gabriela.walter@kircheamrheinfal.ch

Kosten: freiwilliger Beitrag

Singen für alle

Die beiden Kirchenmusiker Hans-Jörg Ganz und Marc Neufeld bieten ein offenes, generationenübergreifendes Mitsingprojekt für Kinder ab dem Schulalter in Begleitung ihrer Eltern oder Grosseltern sowie Jugendliche und Erwachsene an. Am Suppentag Unterstützung durch eine kleine Band.

Probdaten:

Montag, 16. März, 17.30 - 19.00 Uhr
Singsaal Schulhaus Spilbrett
Feuerthalen

Samstag, 21. März, 10.00 - 12.00 Uhr
Aula Schulhaus Stumpfenboden Feuerthalen

Sonntag 22. März, Vorprobe 9.15 Uhr
Gottesdienst 10.30 Uhr

Anmeldungen bis Anfang März an:
hans-joerg.ganz@kircheamrheinfall.ch, Tel. 079 433 02 71

Mit folgenden Angaben:

Name, Vorname, Adresse, Mail, Mobiltelefon, Kind oder Erwachsener, evtl. Stimmlage.

Erwachsenenbildung 2026

Geschlechterrollen im Wandel

«Typisch weiblich» - «typisch männlich»? Was das bedeutet, ist in diesen Zeiten längst nicht mehr klar. Die Geschlechterrollen verändern sich. Das schafft Raum für neue Freiheiten und sorgt zugleich für viel Verunsicherung. Nicht zuletzt das Mannsein ist kompliziert geworden – viele, auch junge Männer, machen die Rolle rückwärts und greifen auf alte Rollenmodelle zurück. Markus Theunert hält dagegen. Er plädiert dafür, Emanzipation als gemeinsame Aufgabe anzupacken.

Markus Theunert, Dipl.-Psych., ist Gesamtleiter von männer.ch, dem Dachverband progressiver Schweizer Männer- und Väterorganisa-

tionen. Theunert ist u.a. Autor von «Jungs, wir schaffen das. Ein Kompass für Männer von heute».

Begegnungszentrum Mesmerschüür
Donnerstag, 12. Februar 2026
19.30 Uhr

Eintritt frei. Es wird eine Kollekte erhoben. Im Anschluss Apéro und Begegnung.

Brauchen Sie einen Fahrdienst? Wir empfehlen Ihnen das Kirchentaxi zu benützen. Detaillierte Informationen finden Sie auf den Homepages der ref. Kirchgemeinden: www.kircheamrheinfall.ch und www.ref-feuerthalen.ch.



«Kommt! Bringt eure Last!» Weltgebetstag aus Nigeria

Christliche Frauen aus Nigeria haben eine Liturgie erarbeitet, die uns die Schicksale von drei Frauen aus verschiedenen Landes-Kulturen näherbringt. Ihr Glaube und ihre Zuversicht machen die Frauen stark, bringen sie aber auch in Gefahr.

Gut 22mal so gross wie die Schweiz ist Nigeria. Das afrikanische Land ist ein Vielvölkerstaat mit über 230 Millionen Menschen. Mit Öl, Gas und reichen Bodenschätzen wären die Voraussetzungen für Wohlstand und Fortschritt gegeben. Aber viele Familien sind arm und leiden Hunger. Gewalt ist in Nigeria weit verbreitet. Korruption, Kriminalität und Bandenüberfälle sind leider alltäglich. Die islamistische Terrorgruppe Boko Haram verbreitet Angst und Schrecken. Die USA haben gegen deren Stellungen Ende 2025 Angriffe geflogen.

Die Bodenschätze sind Segen und Fluch zugleich. Die Förderung von Erdöl zerstört die Umwelt und damit die Grundlagen für Landwirtschaft und Fischerei. Der Klimawandel ist bedrohlich.

Trotzdem werden viele Kinder geboren, Nigeria ist eines der jüngsten Länder der Welt. Moderne Musik und Kultur wie Nollywood-Filme und Afrobeats bieten in den Grossstädten zwar Arbeitsplätze. Aber die

Arbeitslosigkeit ist hoch, viele suchen im Ausland nach Perspektiven. Besonders für Frauen ist die Belastung im Alltag gross. Oft werden die Mädchen jung verheiratet. Die Ernährung der Familie erfordert kräftezehrende und gefährliche Fusswege – Fahrzeuge sind Sache der Männer... In Laufen und in Feuerthalen haben wieder zwei Teams den Weltgebetstag vorbereitet.

Die Liturgie aus Frauensicht gibt uns einen Einblick in Leben, Glauben und Hoffnungen in diesem afrikanischen Land. Die Musikgruppe Dusha begleitet die beiden Feiern, und im Anschluss geniessen wir Spezialitäten aus Nigeria. Herzlich willkommen!

Weltgebetstag, 6. März 2026

Kirche Laufen, 10.00 Uhr

Katholische Kirche Feuerthalen
19.00 Uhr



Leiten statt leiden

Sie sind jung. Sie haben es streng mit Schule und Lehre. Sie brauchen Zeit für ihre Hobbys. Sie sind neugierig. Sie sind gerne mit Altersgenossen zusammen. Sie sind in den sozialen Medien zuhause. Und nicht zuletzt: Sie nehmen am neuen Leiterkurs der Kirchgemeinde teil. Zehn Teilnehmende zählt der neue Leiterkurs, der zur Mitarbeit in der (kirchlichen) Jugendarbeit befähigen soll: sieben davon aus Laufen, zwei aus Schaffhausen und einer aus Marthalen. Gemeinsam verbrachten sie im Januar ein Wochenende im Begegnungszentrum Rüdlingen, um über Gruppendynamik, Leiterrolle, Recht und Finanzen und dergleichen zu hirnieren, und bei alledem Spiel und Spass nie aus den Augen zu verlieren.

Angeleitet werden die Jungen da-

bei ebenfalls von Jungen: junge Erwachsene, die den Leiterkurs selbst durchlaufen und schon einiges an Erfahrungen vorzuweisen haben. Dazwischen ein altgedienter Pfarrer, der auch ab und zu seinen Senf dazu gibt. Zum Leiterkurs gehört ausserdem auch ein Mini-Praktikum, das erste Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit ermöglichen soll. «Leiten bedeutet Leiden», so lautet ein immer wieder gehörter Spruch. Der Leidensdruck war bislang allerdings eher gering. Im Gegenteil: Die Begeisterung überwog und das erste Wochenende hat Lust gemacht auf mehr. Mehr gibt es tatsächlich im März: dann folgt nämlich das zweite Kurswochenende, wiederum in Rüdlingen – sozusagen das Finale. Mit viel Leiten und wenig Leiden.

Siegfried Arends



«Zukunft säen» - Suppentag feiern

Wer Saatgut hat, kann Zukunft säen. Dies ist die Botschaft der diesjährigen Ökumenischen Kampagne.

Denn Saatgut ist weit mehr als ein Korn in der Erde. Es ist Hoffnung, Überleben, Zukunft. Es ist die Grundlage dafür, dass Menschen im Globalen Süden Hunger und Armut überwinden können. Saatgutvielfalt bedeutet Vielfalt auf dem Teller und ist die Basis für gesunde Ernährung. HEKS und Fastenaktion führen den Drei-Jahres-Zyklus «Hunger frisst Zukunft» weiter, diesmal mit dem Blick auf Saatgut. Sie setzen sich dafür ein, dass Bäuerinnen und Bauern Saatgut untereinander teilen, weiterentwickeln oder verkaufen dürfen. Doch dieses uralte Recht ist bedroht, weil wenige Konzerne den Saatgutmarkt beherrschen. Über den sogenannten Sortenschutz und mit Patenten kontrollieren sie, was angebaut, verkauft und letztlich gegessen wird. Der Preis dafür ist hoch: In den letzten 100 Jahren sind rund drei Viertel aller Kulturpflanzen verschwunden. Mit jeder verlorenen Sorte stirbt ein Stück Vielfalt, und die Sicherheit unserer Ernährung gerät ins Wanken.

Auch dieses Jahr verbinden wir uns mit der ökumenischen Kampagne der kirchlichen Hilfswerke HEKS (reformiert) und FASTENAKTION (röm. kath.). Gemeinsam feiern wir Gottesdienst und gemeinsam geniessen wir ein feines Essen. Für die Kinder stehen diverse Workshops

auf dem Programm. Herzlich willkommen beim Suppentag.

Programm:

Ökumenischer Gottesdienst

Jung und Alt beginnen den Gottesdienst gemeinsam. Für die Kinder findet dann im Nebenraum eine eigene Feier statt.

Musik

Chorprojekt unter der Leitung von Hans-Jörg Ganz und Marc Neufeld

Gemeinsames Mittagessen

Oliver Schmid und Michael Späth kochen Pasta und Eintopf.

Wir freuen uns über Kuchen- und Tortenspenden. Bitte anmelden bei helene.bisig@gmx.ch

Workshops für Kinder und Jugendliche

- Mountainbike auf dem Flowtrail Stumpfenboden, 12.45 - 14.00 Uhr, ab Jahrgang 2018, Mitnehmen: Bike, Helm, wettergerechte Kleidung, Leitung: Martin Ott und Team von MTB Kids Feuerthalen
- Diverse Workshops für kleinere und grössere Kinder (Basteln, Spiele und Bobby-Car-Rennen...)
- Workshop für Jugendliche (5. - 8. Klasse) «Hochbeete herstellen». Anmeldung: siegfried.arends@kircheamrheinfall.ch

Mehrzweckhalle Stumpfenboden
Feuerthalen

Sonntag, 22. März 2026, ab 10.30 Uhr

Zusammenarbeit im Bezirk

Die Kirchgemeinden Andelfingen, Dorf, Feuerthalen, Henggart, Laufen am Rheinfall, Stammheim und Weinland Mitte wollen die elektronische Geschäftsverwaltung nicht im Alleingang einführen, sondern Hand in Hand. Am 10. Januar 2026 trafen sich ihre Präsidien und Ressortverantwortlichen in Andelfingen zur ersten Sitzung. Dank der wertvollen Vorarbeit von Personen, die sich in das Thema schon vertieft haben, verlief die Diskussion äusserst zielführend: Eige-

ne Software-Evaluationen werden nicht durchgeführt. Der Start ist für Sommer 2027 geplant. Da in einigen Kirchenpflegen Präsidiumswechsel bevorstehen, soll die Einführung nicht an den Beginn der Legislatur gekoppelt werden. Im November 2026 wird das Thema an der Bezirks-Präsidienzusammenkunft erneut vertieft.

Rolf Vetter,
Kirchenpflege Feuerthalen

Rückblick Neujahrskonzert in Feuerthalen

«Im Vertrauen» Neujahrskonzert in Feuerthalen

Die Weihnachtskulisse mit Christbaum, Engelsflügeln und Lichtträger bot den festlichen Rahmen für unser traditionelles Neujahrskonzert. Organist Lukas Stamm hatte mit seinen musikalischen Weggefährten erneut ein stimmiges Barock-Programm zusammengestellt. Jedes Jahr wieder freuen sich Gäste aus nah und fern auf die Darbietungen der jungen Musizierenden. Werke von Johann Sebastian Bach und Georg Philipp Telemann waren «Im Vertrauen» zusammengefasst. Die Musik erreichte die Zuhörenden in unserer kleinen Kirche sehr direkt und persönlich. Lukas Stamm gab uns Wissenswertes zu den einzelnen Stücken. Sängerin

Kathi Stahel sang mit strahlendem Sopran, der Geiger Jonas Krebs, Gian-Andri Cuonz am Cello und Lukas Stamm am Cembalo begleiteten die Arien und Lieder feinfühlig, aber die abwechslungsreiche Auswahl bot auch den Männern mit ihren Instrumenten Gelegenheiten, ihr Können in Solos zu zeigen. Das Ensemble hat schon mehrere Male in unserer Kirche musiziert. Es ist ein Genuss, ihre Energie und Hingabe zu sehen und zu hören. Der begeisterte Applaus wurde mit einer wunderschönen Zugabe belohnt. Herzlichen Dank den Musizierenden, und Ihnen allen ein vertrauensvolles, gesundes neues Jahr!

Margrit Späth



Advent und Weihnachten in Feuerthalen

Mögen die Feiertage noch so kommerzialisiert sein – Weihnachten bleibt etwas Besonderes. Hier haben Erinnerungen und verschiedenste Gefühle Platz. Die christliche Friedensbotschaft gilt uns allen.

Die Laternen auf der Kirchenmauer kamen zwar kaum gegen die Strassenlaternen an, aber sie leuchteten die Weihnachtszeit über und liessen doch einige in die ansonsten geschlossene Kirche eintreten. Dank einer grosszügigen Zuwendung war erstmals ein Sandbecken vorhanden, in das Kerzen gesteckt werden konnten. Dankbarkeit, Kummer, Fragen, Fürbitten oder Hoffnungen wurden hier von Engelsflügeln behütet.

Das natürliche Spielen und Singen der Kolibri-/Dominokinder in der Aula Stumpfenboden beglückte Eltern und Grosseltern, das Thema «Im Stall häts Platz für All» brachte die Weihnachtsbotschaft auf den Punkt. Vielen Dank den Kolibri- und Dominoleiterinnen für ihre tolle Arbeit mit den Kindern und Wolfgang Maier für die Begleitung der Lieder!

Das Friedenslicht, von der Konfirmandengruppe abgeholt, wurde freudig erwartet.

An Heilig Abend fand bereits um 17 Uhr eine wohlthuend fröhliche Einstimmung in die Feiertage für Familien statt. Jesus als Strohalm wird wohl vielen in Erinnerung bleiben, herausgezupft aus

dem Strohhallen mit der kleinen Krippe unter dem Christbaum. Um 22.30 Uhr wurden Gäste zu einem Gottesdienst mit Ruhe, Besinnlichkeit und schöner Musik eingeladen. Der feierliche, musikalische Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl hiess weitere Besuchende willkommen. Unser Pfarrer Thomas Balzk hat in dieser «heiligen Zeit» Gottesdienste liebevoll und vielfältig gestaltet und so allen ihre eigene Weihnacht geschenkt. Abgerundet wurden die Festtage mit einem Singgottesdienst am Sonntag nach Weihnachten. Marc Neufeld liess viele Advents- und Weihnachtslieder singen, begleitete sie am Klavier und fügte sie mit der Weihnachtsgeschichte und Erläuterungen zu den Texten und Liedern zu einem wohlthuenden Ganzen. Vielen Dank für alle Anregungen, für stimmungsvolle Gottesdienste und fröhliches oder ernsthaftes Dabeisein!

Kirchenpflege Feuerthalen

Gottesdienste

Sonntag, 1. Februar
10.00 Uhr, Kirche Laufen

Gottesdienst
Pfrn. Dorothe Felix
Musik: Klaus Schulten, Orgel

17.00 Uhr, Kirche Feuerthalen

Abendgottesdienst
Pfrn. Dorothe Felix
Musik: Susanne Meier, Orgel

Sonntag, 8. Februar
10.00 Uhr Kirche Feuerthalen

Gottesdienst
Pfr. Thomas Balzk
Musik: Lukas Stamm, Orgel

10.00 Uhr, Kirche Laufen

Gottesdienst
Pfr. Siegfried Arends und
Pfrn. Irmgard Keltsch
Musik: Hans-Jörg Ganz, Orgel

Freitag, 13. Februar
10.15 Uhr, Zentrum Kohlfirst

Gottesdienst
Pfr. Thomas Balzk

Sonntag, 15. Februar
10.00 Uhr Kirche Laufen

Gottesdienst
Pfr. Siegfried Arends und
Pfrn. Irmgard Keltsch
Musik: Marc Neufeld, Orgel

10.00 Uhr, Kirche Feuerthalen

Gottesdienst
Pfr. Thomas Balzk
Musik: Wolfgang Maier, Orgel

Sonntag, 22. Februar

10.00 Uhr, Kirche Laufen
Gottesdienst gemeinsam
mit Feuerthalen
Pfr. Siegfried Arends und
Pfrn. Irmgard Keltsch
Musik: Hans-Jörg Ganz, Orgel

Abholdienst:

Möchten Sie zum Gottesdienst
abgeholt werden? Rufen Sie
spätestens 1 Stunde vor dem
Gottesdienst bei der Taxizentrale
von Taxi 2000 an: Telefon: 079 570
22 22. Die Kosten übernimmt die
Kirchgemeinde.

Veranstaltungen

Mittwoch, 4. Februar
12.30 Uhr, Mesmerschüür Laufen
Mittagstisch

Mittwoch, 4. Februar
17.30 - 19.00 Uhr
Mesmerschüür Laufen
Lesekreis

Donnerstag, 12. Februar
19.30 Uhr, Mesmerschüür Laufen
Erwachsenenbildung 2026
«Geschlechterrollen im Wandel»
mit Markus Theunert

Samstag, 14. Februar
17.30 Uhr, Kirche Laufen
Klang & Wort
DUSHA Musique Tzigane

Sonntag, 15. Februar
17.15 Uhr, Kirche Laufen
Stille am Sonntagabend

Montag 16. Februar
14.00 Uhr, Culinarium Zentrum
Kohlfirst Feuerthalen
«Gemeinsam statt einsam»

Donnerstag, 19. Februar
14.30 Uhr, Mesmerschüür Laufen
Gemeinsames Singen «Weisse
Rosen aus Athen» und andere
Lieder zum Valentinstag

Sonntag, 22. Februar
19.00 Uhr, Kirche Feuerthalen
Einstimmung in die Woche
Ankommen ab 18.30 Uhr

Kinder, Jugendliche

Donnerstag, 5. Februar
ab 9.30 Uhr, Katholische Kirche
Feuerthalen
Ökumenisches ElKi-Singen

Donnerstag, 12. Februar
9.30 Uhr, Kirche Laufen
Ökumenisches ElKi-Singen

Mittwoch, 18. Februar
16.00 Uhr, Werkraum Schulhaus
Stumpenboden
Kolibri

Kontakte

Feuerthalen

Kirchgemeindesekretariat
Schulstrasse 11
8245 Feuerthalen
Claudia Vetter
052 659 26 21
sekretariat@ref-feuerthalen.ch

Pfarramt

Pfr. Thomas Balzk
052 659 25 20
thomas.balzk@ref-feuerthalen.ch

Präsidentin Kirchenpflege

Margrit Späth
052 659 28 89
margrit.späth@ref-feuerthalen.ch

Laufen

Kirchgemeindesekretariat
Pfarrhaus Laufen am Rheinfall 7
8447 Dachsen
Gabriela Walter
052 659 66 30
gabriela.walter@
kircheamrheinfall.ch

Pfarramt

Pfrn. Irmgard Keltsch
052 659 35 77
irmgard.keltsch@
kircheamrheinfall.ch

Pfr. Siegfried Arends
052 654 07 97
siegfried.arends@
kircheamrheinfall.ch

Pfrn. Dorothe Felix
052 659 35 78
dorothe.felix@kircheamrheinfall.ch

Präsident Kirchenpflege

Ernst Roth
052 659 66 71
ernst.roth@kircheamrheinfall.ch

Impressum

Eine Beilage der
Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin

Reformierte Kirche
Feuerthalen Laufen

Redaktion

Gabriela Walter
052 659 66 30
gabriela.walter@kircheamrheinfall.ch

tipp

reformierte
kirche laufen am rheinfall

KATHOLISCHE KIRCHE
WEINLAND

reformierte
kirche feuerthalen

SUPPENTAG
zäme fiire - zäme ässe - zäme sii

Sonntag, 22. März 2026, 10:30 Uhr
Mehrzweckhalle Stumpenboden, Feuerthalen

Ökumenischer Gottesdienst «Zukunft säen»
Gemeinsames Mittagessen
Workshops für Kinder und Jugendliche

Chorpriekt: Singen für alle
Offenes Generationen-Mittagessen
zur Migestaltung des Gottesdienstes.
Anmeldung erforderlich.

Einnahmen
zugunsten von

HEKS
Basler Mission

Fastenaktion
Basler Mission